

Germany-Munich: Urban planning services

OJ S 53/2018 16/03/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, Abt. 2

Postal address: Birkerstr. 18

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80636

Country: Germany

Contact person: Frau Graf

E-mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de

Telephone: +49 8923330435

Fax: +49 8923330409

Internet address(es):

Main address: www.muenchen.de/vgst1

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.muenchen.de/vgst1

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb – Studie „Nutzungsmuster öffentlich zugänglicher Freiräume im Zuge des sozialdemographischen Wandels“, Az. VGST1-2/SD/287/17

II.1.2. Main CPV code

71410000 Urban planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ziel der sozialräumlichen Studie ist die Verdeutlichung der Bedeutung öffentlich zugänglicher Freiräume, bei qualitativer und quantitativer Betrachtung, insbesondere der Plätze, Grün- und Freiflächen für die Stadtgesellschaft und für unterschiedliche Nutzergruppen. Es sollen Beziehungen und mögliche Konfliktpotenziale zwischen verschiedenen Nutzergruppen aber auch zwischen Nutzergruppen und der physischen bzw. der ökonomischen Beschaffenheit (z. B. Kommerzialisierung) der öffentlichen Räume untersucht werden und Wege zur Verbesserung der Situation und des Umgangs mit dem öffentlich zugänglichen Freiraum vorgeschlagen werden (siehe https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4623562).

Bezug wird auch zum Konzeptgutachten Freiraum München 2030 genommen, welches die strategische Grundlage für die langfristige Freiraumentwicklung in München bildet (siehe https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:38cecb80-7c6a.../FRM2030_WEB.pdf).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: München

II.2.4. Description of the procurement

Vergabe eines Werkvertrages für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter enger Beteiligung des Sozialreferates. Durchführung von Personenbefragungen im öffentlichen Raum sowie einer Repräsentativbefragung und ergänzende qualitative Verfahren zum öffentlich zugänglichen Freiraum in ausgewählten Teilbereichen Münchens. Es wird räumlich von sechs Quartierstypen und 15 quartiersbezogenen Untersuchungsgebieten ausgegangen, die exemplarisch für andere Gebiete der Stadt stehen können und übertragbare Ergebnisse auch für andere Kommunen erwarten lassen. Diese vorbereitend ausgewählten städtischen Teilräume sind Betrachtungsräume, eine räumliche Schwerpunktsetzung ist konzeptgestützt von den Werkauftragnehmer/innen vorzuschlagen. Für die Untersuchung werden Kosten in Höhe von max. 380 000 € brutto (ca. 125 000 € im Jahr 2018, ca. 225 000 € im Jahr 2019 und ca. 30 000 € im Jahr 2020) veranschlagt.

Die Durchführung der sozialräumlichen Studie erfolgt in einem zweistufigen Verfahren auf der Basis eines in Bausteine gegliederten Konzeptansatzes im zeitlichen und kostenbezogenen Kontext. In der ersten Stufe ist die Analyse durchzuführen (Dauer 12 Monate) mit abschließender Empfehlung und Darlegung der Weiterführungsoptionen als Entscheidungsgrundlage. In der zweiten Stufe sind, daraus resultierend, das weitere Vorgehen vorzuschlagen und Empfehlungen abzuleiten. Es ist ein strategischer Ansatz für die Bewältigung der Aufgaben der städtischen Referate auf Quartiersebene zu konzipieren und Vorschläge für den Umgang und die Entwicklung aller Typen öffentlich zugänglicher Freiräume abzuleiten. Der jeweilige Nutzen ist differenziert im integrierten Zusammenhang darzustellen und bei der Aufbereitung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Die Ausrichtung der Weiterführung in der zweiten Stufe wird von der Auftraggeberin vorgegeben.

Aufgrund der Vielschichtigkeit des Themas soll ein Methodenmix zur Anwendung kommen. Untersuchungsgegenstand sind alle Nutzerinnen und Nutzer sowie ihr Lebensumfeld mit quartiersbezogenen öffentlichen Räumen, übergeordneten Freiräumen und Zielkonflikte wie z. B. Verkehrs- versus Aufenthaltsräume. Den Kern bildet u. a. eine standardisierte,

repräsentative Befragung in ausgewählten städtischen Teilbereichen, die unterschiedliche baulich-räumliche und sozialstrukturelle Charakteristiken aufweisen. Die Auswahl erfolgt nach demographischen, sozialen, baustrukturellen und auf den öffentlichen Raum bzw. Freiraum bezogene Indikatoren; zusätzlich werden auch Milieus berücksichtigt. Neben der Auswertung der Befragung ist die Erfassung quantitativer und qualitativer Bewertungskriterien erforderlich. Mögliche weitere Methoden sind u. a. Beobachtungen, Interviews, Stadtpaziergänge sowie interaktive Plattformen und weitere innovative experimentelle Ansätze.

Es ist zu erwarten, dass eine Bietergemeinschaft bzw. Partnerschaft verschiedener Unternehmen zur Bearbeitung notwendig ist. Die sozialräumliche Ausrichtung der Studie erfordert einen interdisziplinären Ansatz und Kernkompetenzen in den Bereichen empirische Sozial- und Stadtforschung, Stadtsoziologie, Sozialplanung, Stadtentwicklung und Freiraumplanung. Wünschenswert sind darüber hinaus Stadtpsychologie, interkulturelle Themen, Wohnungsmarkt, Architektur/Denkmalpflege, Stadt-, Landschafts-, Verkehrsplanung und Beteiligungsverfahren als ergänzende Kompetenzen.

Von Seiten der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers ist die Projektleitung zu benennen, hier sollen sich die Schwerpunkte der Studie widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für den sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt. Neben sozialräumlicher ist auch raum- bzw. freiraumplanerische Kompetenz der Projektleitung erforderlich (ggf. auch zwei Personen). Die Dokumentation soll u. a. in einer Kurzfassung in Form einer Broschüre und im Rahmen der Dokumentation der Schlüsselprojekte von „Freiraum M 2030“ erfolgen. Zusätzlich ist eine Dokumentation von 12 Seiten nach dem Layout der Obersten Baubehörde zur Verfügung zu stellen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 18

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Nur mit einer Begründung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, die von Seiten der Auftraggeberin anerkannt werden muss.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 7 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

- Einschlägigkeit der Referenzen (40 %),
- fachliche Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter/innen (40 %),
- technische Betriebsausstattung (20 %).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Studie wird mit Zuschüssen des Landes für modellhafte städtebauliche Planungen und Forschungen durch die Oberste Baubehörde finanziell unterstützt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Von den Bewerbern bzw. Mitgliedern der Bewerber/Bietergemeinschaft bzw.

Nachunternehmer sind in diesem Teilnahmewettbewerb zum Nachweis ihrer Eignung folgende Unterlagen vorzulegen:

Eigenerklärung zur Eignung Teil C) Umsatzzahlen (siehe Formblatt unter www.muenchen.de/vgst1), jeweils für den Bewerber, die einzelnen Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. die Nachunternehmer.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Jahresumsatz des Bewerbers bzw. der Bietergemeinschaft muss mindestens 430 000 EUR im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre betragen (gem. Angaben in der Eigenerklärung Buchstabe C).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Von den Bewerbern bzw. Mitgliedern der Bewerber/Bietergemeinschaft bzw.

Nachunternehmer sind in diesem Teilnahmewettbewerb zum Nachweis ihrer Eignung folgende Unterlagen vorzulegen:

Eigenerklärung zur Eignung Teil D) Referenzliste des Bewerbers bzw. der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. des Nachunternehmers mit mind. drei Referenzen in den letzten drei Jahren in Art und Umfang zuverlässig erbrachten vergleichbaren Leistung (siehe Formblatt unter www.muenchen.de/vgst1); Als vergleichbare Leistung (Eignungserklärung Teil D) gilt in vorliegendem Fall, dass die Summe der Referenzen glaubhaft die konzeptionelle, methodische und fachliche Eignung zur Bearbeitung der Aufgabenstellung vermittelt.

Unterlagen zur Eignung Teil E):

- Darstellung der fachlichen Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter/innen,
- Darstellung der technischen Betriebsausstattung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/04/2018

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Das Vergabeverfahren gliedert sich in einen Öffentlichen Teilnahmewettbewerb und ein Verhandlungsverfahren. Interessierte Unternehmen können sich im Öffentlichen Teilnahmewettbewerb um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren bewerben (siehe Unterlagen unter www.muenchen.de/vgst1). Angebote sind in dieser Verfahrensstufe noch nicht einzureichen. Fragen oder Anmerkungen zu den Teilnahmeanträgen oder Vergabeunterlagen sind per Post oder E-Mail bis spätestens zehn Kalendertage (Eingang) vor Ablauf der Angebotsfrist an die Vergabestelle 1 zu richten. Mündliche Kommunikation sowie Abstimmungen mit Personen außerhalb der Vergabestelle 1 sind insoweit unzulässig. Konkretisierungen/Änderungen der Leistungsbeschreibung werden im Internet unter der Adresse www.muenchen.de/vgst1 veröffentlicht. Sämtliche von der Vergabestelle 1 zu einem Ausschreibungsverfahren veröffentlichten Konkretisierungen/Änderungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

Telephone: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber

die unterlegenden Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerber/Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können.

Sofern die Auftraggeberin einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/03/2018